

# Missionaire

Der Aufräumhelfer

---

Benutzerhandbuch

*Version 3.0.6 | 2026*

## **Nutzung auf eigene Gefahr**

Missionaire verändert, verschiebt und löscht Dateien gemäß Ihren Einstellungen. Erstellen Sie **stets eine Datensicherung**, bevor Sie das Programm auf wichtige Daten anwenden.

Der Autor übernimmt keinerlei Haftung für Datenverlust oder sonstige Schäden, die durch die Nutzung dieser Software entstehen.

Alle Operationen erfolgen auf eigene Gefahr des Nutzers.

# Inhaltsverzeichnis

---

1. **Allgemeine Bedienung**
  2. **MM-Sniper – Duplikat-Finder**
  3. **PDF-Umbenennung**
  4. **Auto-Sort**
  5. **Photo-Sort**
  6. **Extraktor**
  7. **Ext-Checker**
  8. **Wartung**
  9. **Batch-Umbenennen**
  10. **Profile / Backup**
  11. **Statistik**
  12. **Archive**
  13. **Musik – Tag-Editor & Bibliothek**
  14. **Einstellungen**
  15. **Tastenkürzel**
  16. **Rechtlicher Hinweis**
-

## 1 Allgemeine Bedienung

Messionaire gliedert sich in eine **linke Sidebar** mit den 13 Modulen und einem **Hauptbereich** rechts, in dem das aktive Modul angezeigt wird. Unten läuft ein Protokollbereich, oben rechts zeigen Statusanzeige und RAM-Verbrauch den aktuellen Zustand der Anwendung.

### 1.1 Navigation

Klicken Sie in der Sidebar auf das gewünschte Modul – es wird sofort geladen. Die Sidebar lässt sich durch den Pfeil-Button links oben ein- und ausblenden (Tastenkürzel: **Ctrl+W**). Im kompakten Zustand zeigen nur Icons.

### 1.2 Fortschrittsanzeige und Abbruch

Während laufender Operationen erscheint eine Fortschrittsleiste mit **Abbruch**-Button. Jeder laufende Vorgang kann jederzeit sicher gestoppt werden – bereits verarbeitete Dateien bleiben in ihrem neuen Zustand. Das Programm hängt sich nicht auf, weil Scans in einem eigenen Thread laufen.

### 1.3 Protokoll (Log)

Der Protokollbereich am unteren Rand zeigt alle Aktionen in Echtzeit. Bei kleinen Bildschirmen wird er automatisch eingeklappt. Per Doppelklick auf den Trennbalken können Sie ihn manuell auf- oder zuklappen. Alle Meldungen werden zusätzlich in **messionaire.log** im Programmverzeichnis dauerhaft gespeichert.

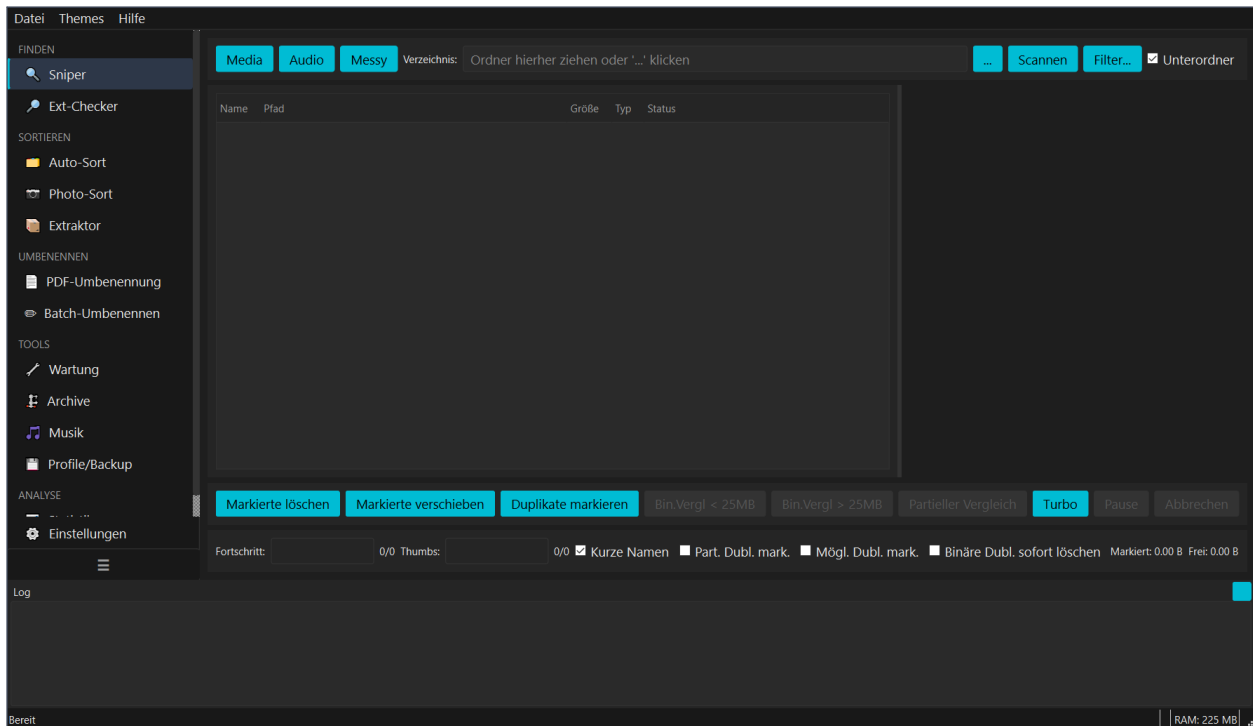
### 1.4 Einstellungen und Theme

Über das Modul **Einstellungen** wählen Sie aus 16 Farbpaletten (Nord, Dracula, Solarized, Monokai u. a.), stellen Schriftgrößen getrennt für Menüelemente und Dateiinhalte ein und legen Standard-Verzeichnisse fest.

#### Hinweis

Alle Aktionen werden in **messionaire.log** dauerhaft protokolliert. Das Log-Niveau (DEBUG / INFO / WARNUNG / FEHLER) ist in den Einstellungen konfigurierbar.

## 2 MM-Sniper – Duplikat-Finder



Der MM-Sniper ist das mächtigste Modul von Messionaire. Er findet doppelte Dateien in drei verschiedenen Modi, unterstützt mehrere Vergleichsmethoden mit unterschiedlicher Genauigkeit und bietet spezielle Werkzeuge für Audiodateien.

### 2.1 Die drei Scan-Modi

Oben im Modul wählen Sie mit den Radio-Buttons zwischen den drei Modi. Jeder Modus scannt nach anderen Dateitypen und bietet andere Vergleichsfunktionen:

Modus	Dateitypen	Besonderheiten
<b>Media</b>	Bilder (JPG, PNG, GIF, BMP, WEBP ...) und Videos (MP4, MKV, AVI ...)	Thumbnail-Galerie, Bildvorschau bei Auswahl
<b>Audio</b>	MP3, FLAC, OGG, WAV, M4A, AIFF, APE und weitere	Audio-Fehlerprüfung, Wellenform, Normalisierung, klangliche Duplikate
<b>Alle</b>	Alle Dateitypen ohne Filter	Nur Größenvergleich; kein Bildvergleich

### 2.2 Scan starten

1. Quellverzeichnis per **Drag & Drop** oder über den Ordner-Button auswählen.
2. Option **Unterordner einschließen** aktivieren, wenn Unterverzeichnisse mitgescannt werden sollen.
3. **Scan starten** klicken. Der Scan läuft im Hintergrund; ein Fortschrittsbalken zeigt den Verlauf.

Nach dem Scan zeigt die Liste alle gefundenen Dateien mit Name, Pfad, Größe und Status. Dateien mit identischer Größe gelten als *mögliche Duplikate* (gelb markiert) – ob sie wirklich gleich sind, klärt erst ein Vergleich (siehe Abschnitt 2.3).

**Tipp**

Option **Kurze Namen bevorzugen**: Wenn aktiviert, wird bei Duplikaten die Datei mit dem kürzeren Dateinamen als Original eingestuft. Andernfalls entscheidet das ältere Änderungsdatum.

### 2.3 Vergleichsmethoden (Media- und Alle-Modus)

Nach dem Scan stehen drei Vergleichs-Buttons zur Verfügung. Sie prüfen nur Dateien, die gleich groß sind (Vorfilter aus dem Scan):

**Binär-Vergleich (Kleine Dateien)** – Liest Dateien unter einer Schwellgröße vollständig ein und vergleicht deren SHA-Hash. Findet exakte Kopien. Ergebnis: Rote Einträge (Binäre Duplikate).

**Binär-Vergleich (Große Dateien)** – Gleiche Logik, aber für Dateien über dem Schwellwert. Da große Dateien langsamer gelesen werden, sind diese in einen separaten Schritt aufgeteilt.

**Partieller Vergleich** – Liest nur Anfang und Ende jeder Datei (schneller). Findet Dateien, die sehr ähnlich, aber nicht zwingend identisch sind. Ergebnis: Orange Einträge (Partielle Duplikate).

**Warnung**

Auto-Lösch-Modus: Wenn die Checkbox **Binäre Duplikate automatisch löschen** aktiv ist, werden nach dem Binär-Vergleich alle Duplikate sofort und ohne Bestätigungsdialog entfernt. Nur mit Datensicherung verwenden!

### 2.4 Farbkodierung der Ergebnisse

Jeder Eintrag in der Liste wird farblich eingestuft:

Farbe / Stil	Bedeutung
Grün (normal)	Original – diese Datei wird behalten
Gelb	Mögliches Duplikat (gleiche Dateigröße)
Rot	Binäres Duplikat (100% identischer Inhalt)
Orange	Partielles Duplikat (Anfang/Ende identisch)
Lila	Audio-Duplikat (klanglich gleich)
Rot + durchgestrichen	Zum Löschen markiert

### 2.5 Thumbnail-Galerie (Media-Modus)

Im Media-Modus erscheint rechts neben der Dateiliste eine Galerie. Wählen Sie einen Eintrag in der Liste – alle Dateien derselben Duplikat-Gruppe werden als Thumbnails nebeneinander angezeigt. So können Sie Bild- oder Video-Duplikate visuell vergleichen, bevor Sie entscheiden, welche Sie löschen.

Bereits geladene Thumbnails werden im Cache gespeichert, damit wiederholte Auswahlen sofort anzeigen. Ein Fortschrittsbalken unter der Galerie zeigt, wie viele Thumbnails bereits geladen sind.

### 2.6 Audio-Modus – Erweiterte Funktionen

Im Audio-Modus zeigt die Liste zusätzliche Spalten: **Dauer**, **Bitrate**, **Fehler**, **Lautstärke** und **Status**. Diese Werte werden beim Scan automatisch aus den Metadaten ausgelesen.

### Audio-Fehlerprüfung

Klicken Sie auf **Audio-Fehler prüfen**. Das Programm analysiert jede Audiodatei auf Korruption, abgeschnittene Frames, fehlerhafte Header und Pegelprobleme. Die Spalten **Fehler** und **Lautstärke** werden anschließend ausgefüllt.

#### Hinweis

Bei mehr als 300 Dateien erscheint ein Warnhinweis, da die Analyse abhängig von der Hardware mehrere Minuten dauern kann.

Nach der Fehlerprüfung können Sie **Fehler-Dateien auswählen** klicken: Das Programm markiert automatisch alle Einträge, bei denen Fehler gefunden wurden (Fehlerspalte hat einen Wert ungleich 0 oder N/A). Diese lassen sich dann als Gruppe löschen oder verschieben.

### Klangliche Audio-Duplikate finden

Der Button **Audio-Duplikate finden** startet eine akustische Ähnlichkeitsanalyse. Anders als der Binär-Vergleich erkennt diese Funktion Dateien, die *klanglich gleich* sind – auch wenn sie unterschiedliche Bitrate, Format oder Dateinamen haben (z. B. eine MP3 und eine FLAC-Version desselben Songs). Duplikate erscheinen in **Lila** in der Liste.

### Normalisierung

Über das **Kontextmenü** (Rechtsklick auf eine Datei) können Sie einzelne Audiodateien **normalisieren**. Die Lautstärke wird auf einen einheitlichen Pegel angepasst, ohne die Qualität zu verändern.

### Wellenform anzeigen

Rechtsklick auf eine Audiodatei → **Wellenform anzeigen**: Ein Diagramm-Fenster öffnet sich und visualisiert den Amplitudenverlauf der Datei. So lassen sich leere Dateien, Klicks oder abrupte Schnitte erkennen.

## 2.7 Aktionen mit markierten Dateien

Dateien werden durch Aktivieren der Checkbox oder per **Duplikate auswählen** (automatische Auswahl aller Duplikate) markiert – sie erscheinen dann rot durchgestrichen.

**Markierte löschen** – Entfernt alle markierten Dateien endgültig. Ein Bestätigungsdialog zeigt die Anzahl. Die Anzeige aktualisiert sich sofort.

**Markierte verschieben** – Öffnet einen Ordner-Dialog; alle markierten Dateien werden ins gewählte Verzeichnis verschoben. Bei Namenskonflikt wird automatisch ein Nummern-Suffix angehängt (z. B. *foto\_1.jpg*).

#### Warnung

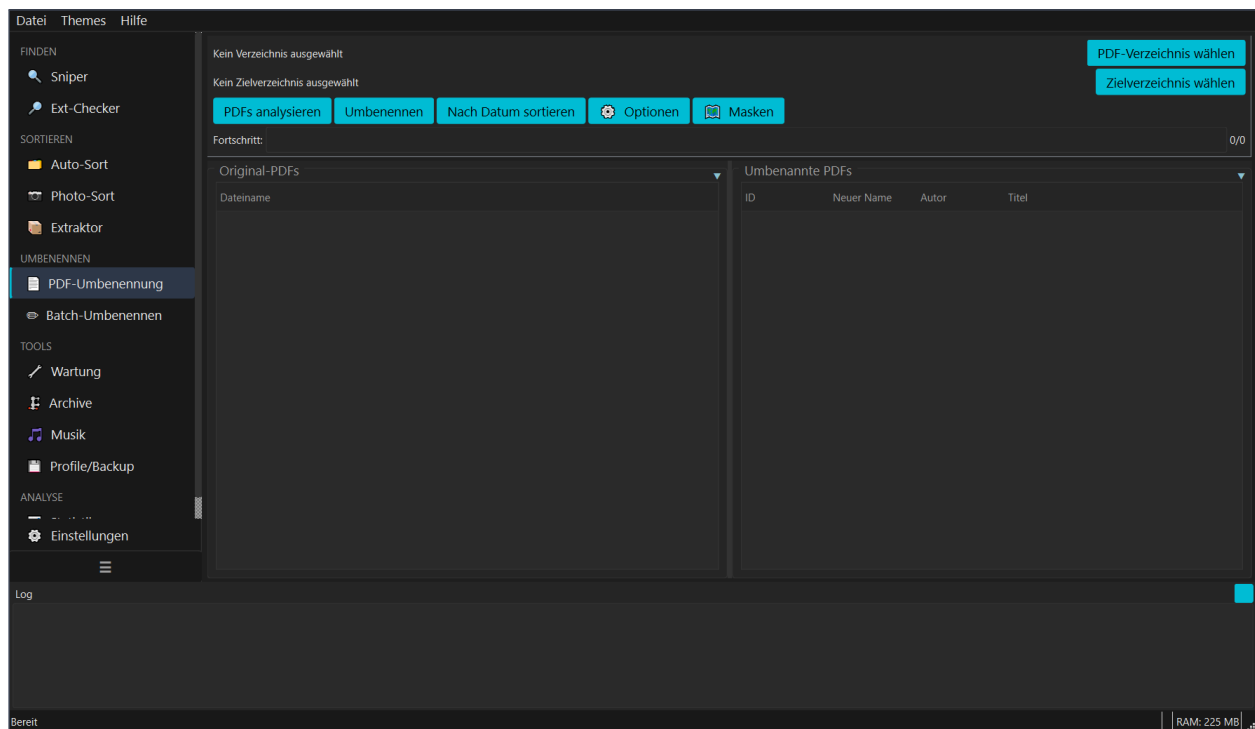
Der Sniper löscht Dateien **dauerhaft** – nicht in den Papierkorb. Prüfen Sie die Markierung sorgfältig und sichern Sie wichtige Daten vorher.

## 2.8 Kontextmenü

Rechtsklick auf jeden Listeneintrag öffnet ein Menü mit:

- **Datei öffnen** – Startet die Datei mit dem Standard-Programm.
- **Im Explorer anzeigen** – Öffnet den Datei-Explorer und selektiert die Datei.
- **Normalisieren** – (nur Audio-Modus) Passt Lautstärke an.
- **Wellenform anzeigen** – (nur Audio-Modus) Zeigt Amplitudendiagramm.

## 3 PDF-Umbenennung



Dieses Modul analysiert PDF-Dateien und benennt sie automatisch um – basierend auf Metadaten (Titel, Autor, Datum) oder aus dem Dokumentinhalt extrahiertem Text.

### 3.1 Grundfunktion

1. Verzeichnis auswählen → **Analysieren** klicken.
2. In der Ergebnistabelle Vorschau prüfen (Originaldateiname links, Neuer Name rechts).
3. Einzelne Zeilen abwählen falls gewünscht.
4. **Umbenennen** klicken – nur aktivierte Einträge werden umbenannt.

### 3.2 Masken (präzise Textextraktion)

Masken definieren rechteckige Zonen auf einer PDF-Seite. Aus diesen Zonen wird gezielt Text extrahiert – nützlich für immer gleich aufgebaute Dokumente wie Rechnungen, Lieferscheine oder Verträge.

Schaltfläche **Masken** öffnet die Maskenbibliothek:

- **Neu** – Maske anlegen, Name und Erkennungs-Schlüsselwörter festlegen.
- **PDF laden** – Beispiel-PDF wählen; Seite wird als Bild angezeigt.
- **Zone zeichnen** – Rechteck aufziehen und Feld zuordnen (Titel, Autor, Datum, Betreff, Nummer, Eigenes 1/2).

- **Als aktiv setzen** – Aktive Maske hat höchste Priorität bei der Analyse.

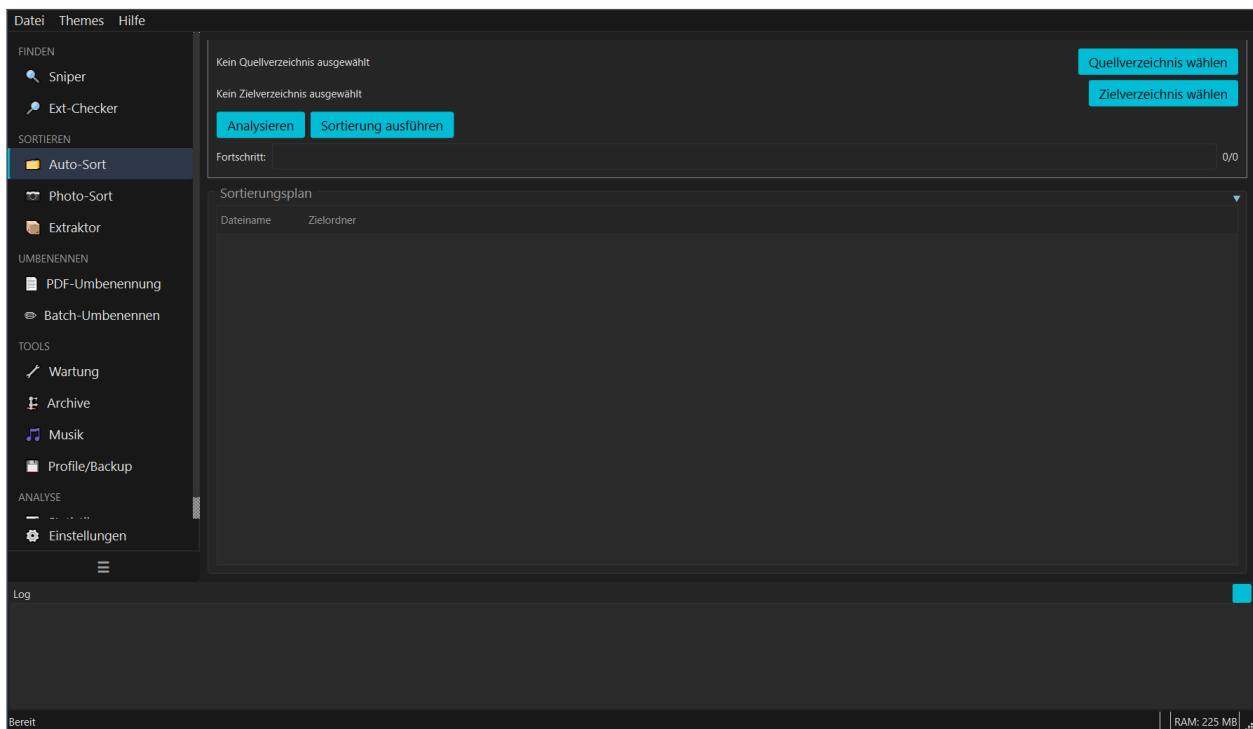
#### Hinweis

Masken greifen nur, wenn die PDF die definierten Schlüsselwörter enthält oder die Maske manuell als aktiv gesetzt wurde.

### 3.3 Optionen

Über **Optionen** konfigurieren Sie das Namensschema (Reihenfolge von Datum, Autor, Titel), den Trennzeichen-Typ und den Umgang mit Sonderzeichen und Umlauten.

## 4 Auto-Sort



Auto-Sort verschiebt Dateien automatisch in Unterordner, die nach Erweiterung, Datum oder Typ gegliedert sind. Ideal für Download-Ordner oder Desktop-Aufräumaktionen.

### 4.1 Regelwerk

Jede Regel ordnet einer Dateigruppe (z. B. *\*.jpg*, *\*.png*) einen Zielordner zu. Regeln werden der Reihe nach geprüft – die erste passende gewinnt. Regeln können per Drag & Drop umgeordnet werden.

### 4.2 Trockenlauf (Dry-Run)

#### Tipp

Aktivieren Sie **Dry-Run**, um das Ergebnis zuerst als Vorschau zu prüfen bevor Dateien wirklich verschoben werden. Empfehlenswert beim ersten Einsatz einer neuen Regel.

## 5 Photo-Sort

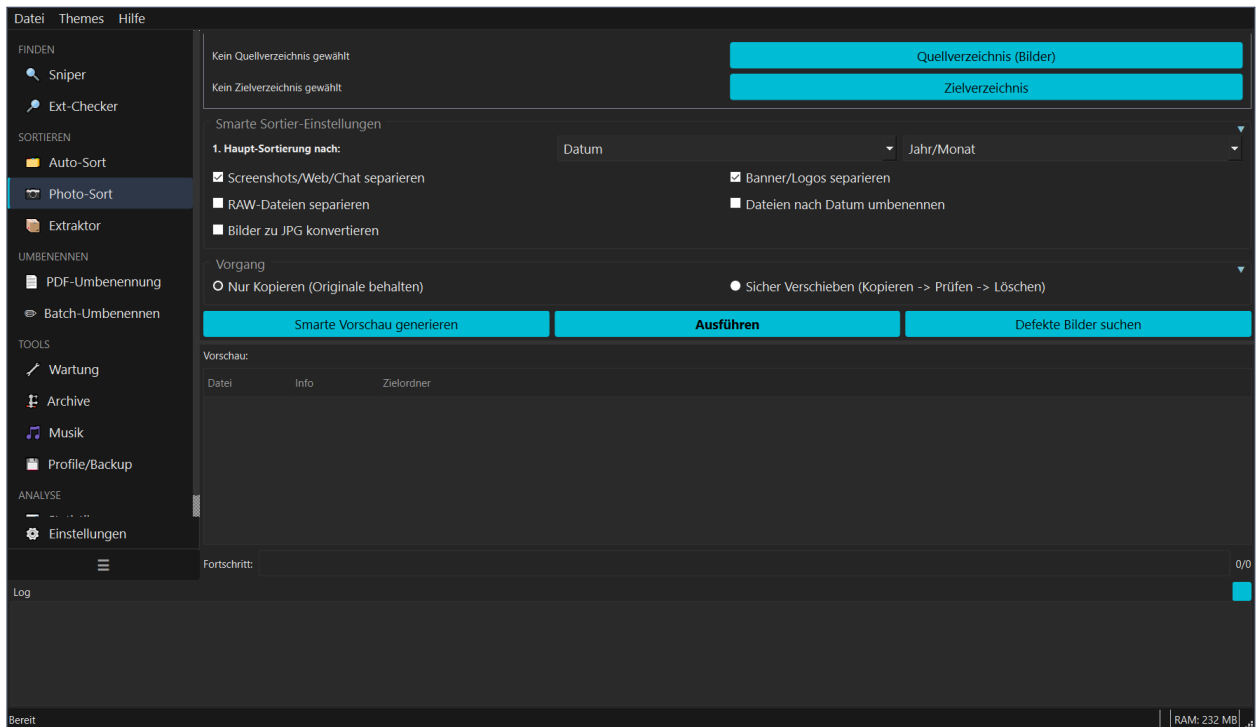


Photo-Sort sortiert Bilder nach EXIF-Datum in eine Jahres/Monats-Struktur (YYYY/MM) und erkennt doppelte Fotos anhand von Hashwerten.

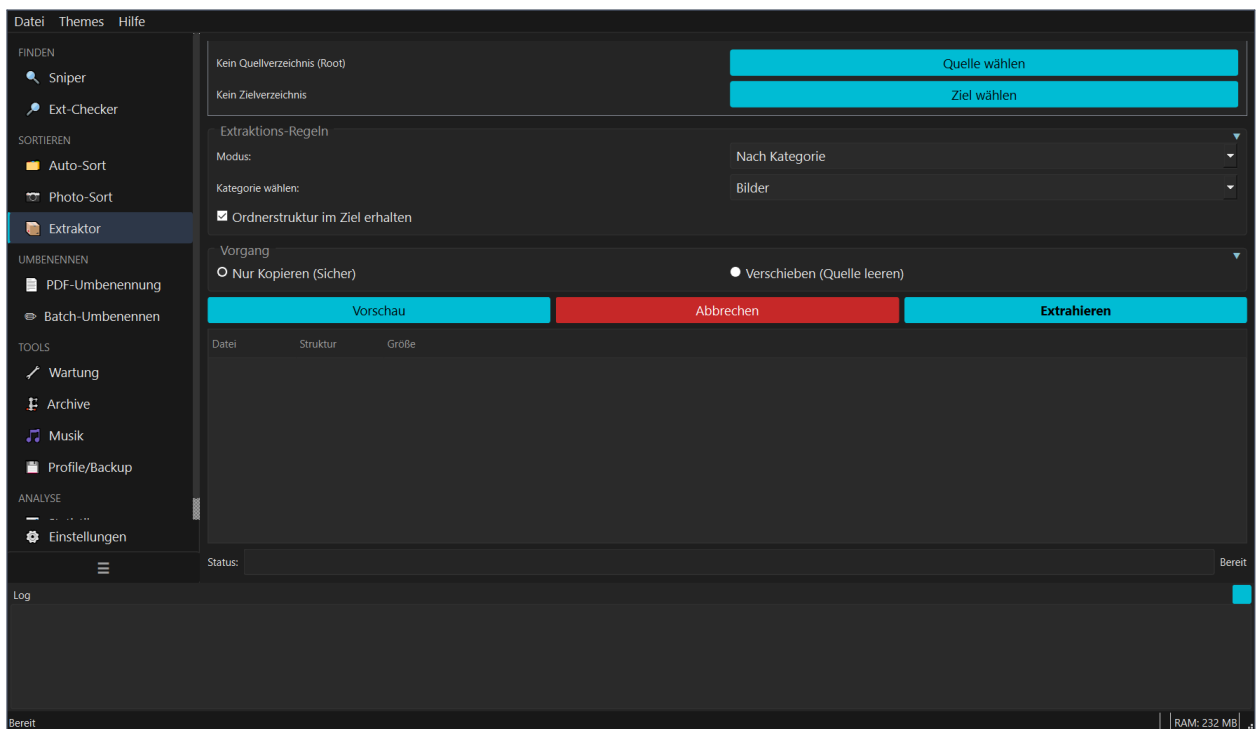
### 5.1 EXIF-Fallback

Fehlt das EXIF-Datum, wird das Datei-Änderungsdatum verwendet. Über die Optionen kann ein festes Fallback-Datum gesetzt werden.

#### Warnung

Fotos mit offensichtlich falschem EXIF-Datum (z. B. 01.01.1970) werden in der Vorschau mit einem Warnsymbol markiert.

## 6 Extraktor



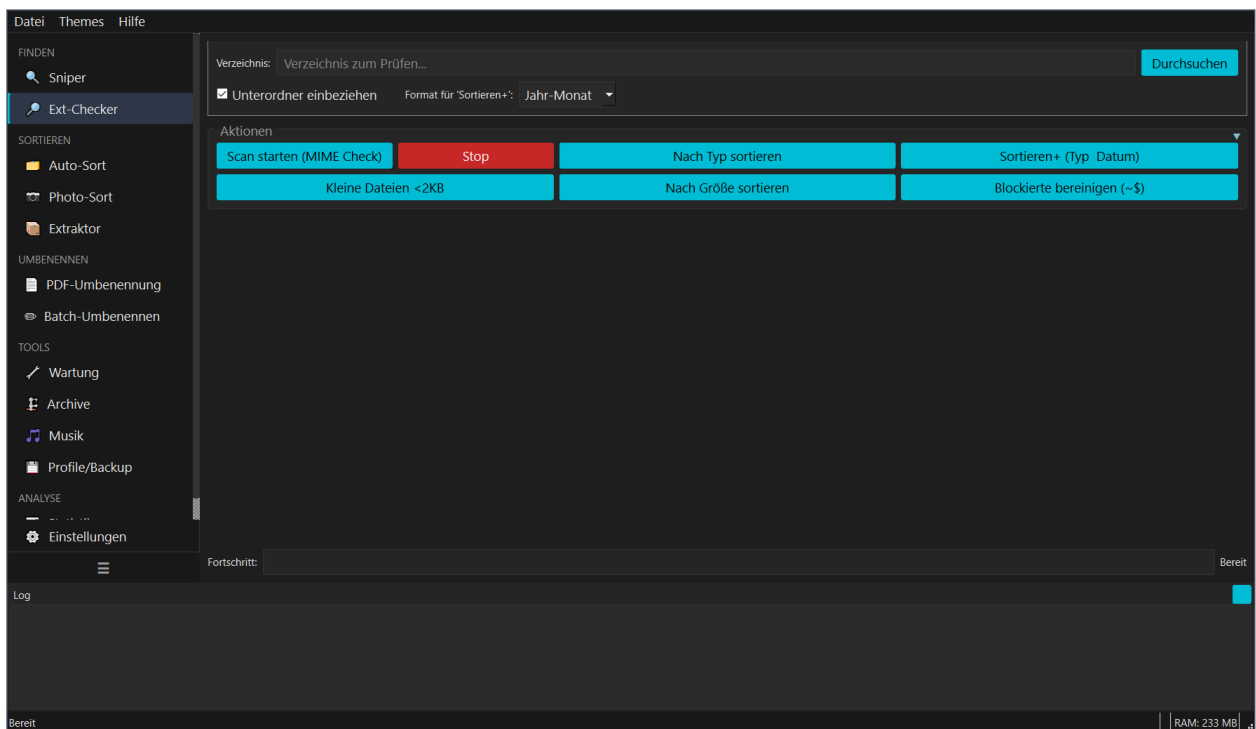
Der Extraktor entpackt Archive (ZIP, RAR, 7-Zip) und verwaltet deren Inhalte. Er zeigt die vollständige Dateiliste vor dem Entpacken an und erlaubt das selektive Extrahieren einzelner Dateien.

### 6.1 Passwortschutz

#### Hinweis

Verschlüsselte Archive werden automatisch erkannt. Ein Dialog fragt das Passwort ab, bevor der Inhalt angezeigt wird.

## 7 Ext-Checker



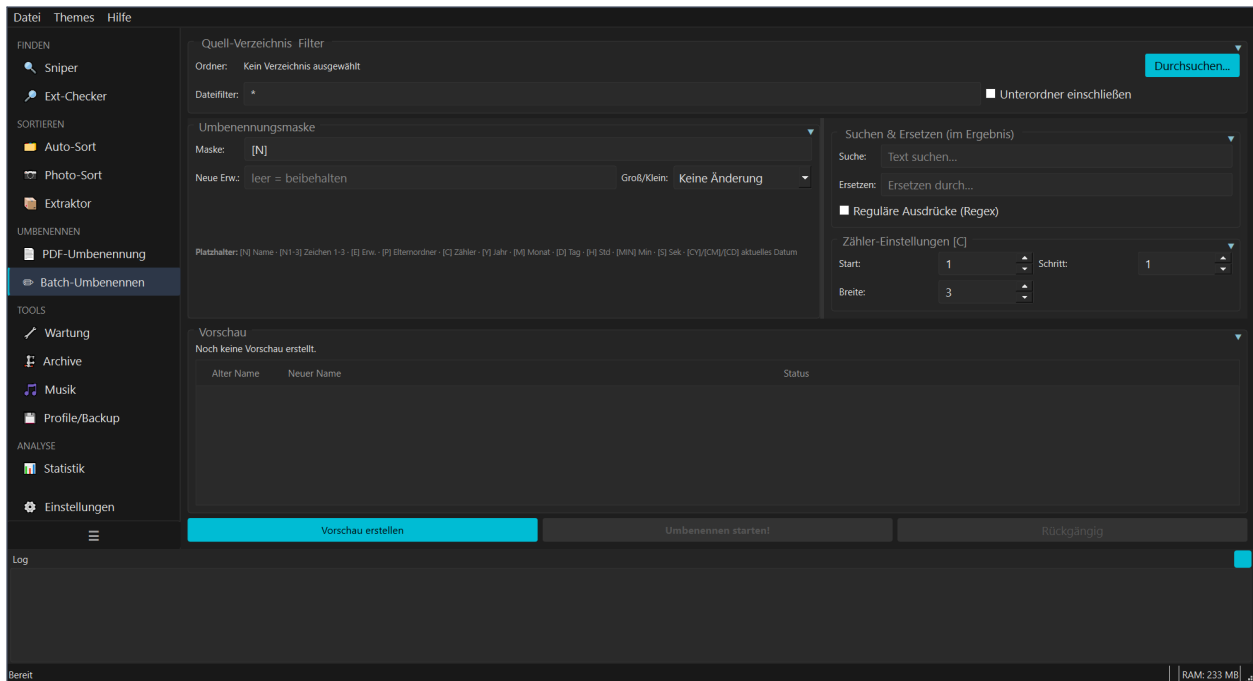
Prüft, ob die Dateierdung zum tatsächlichen Dateiformat passt (Magic-Byte-Analyse der ersten Bytes). Findet z. B. JPEG-Dateien, die fälschlich als *.png* gespeichert sind, oder versteckte ausführbare Dateien mit harmlosen Endungen.

### 7.1 Massenkorrektur

Markierte Dateien können automatisch in die korrekte Endung umbenannt werden. Die Liste zeigt Originalname, erkannte Endung und Status.



## 9 Batch-Umbenennen



Benennt mehrere Dateien gleichzeitig um – mit Nummerierung, Datum-Prefix, Regex-Ersetzung oder Groß-/Kleinschreibungskorrektur.

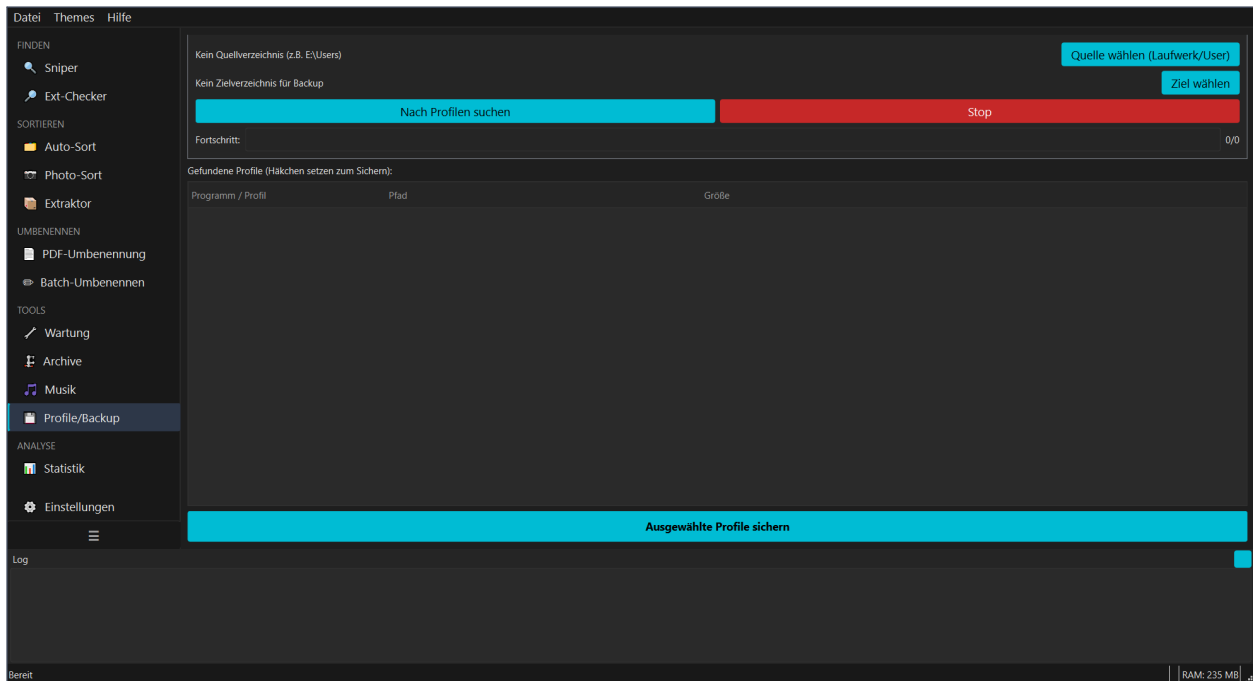
### 9.1 Vorschau

Jede Änderung wird in Echtzeit in der Spalte *Neuer Name* angezeigt bevor Sie **Anwenden** klicken. Fehlerhafte Muster werden orange hervorgehoben.

#### Tipp

Regex-Muster können direkt im Eingabefeld getestet werden – ein Klick auf **Test** zeigt Treffer farblich markiert an.

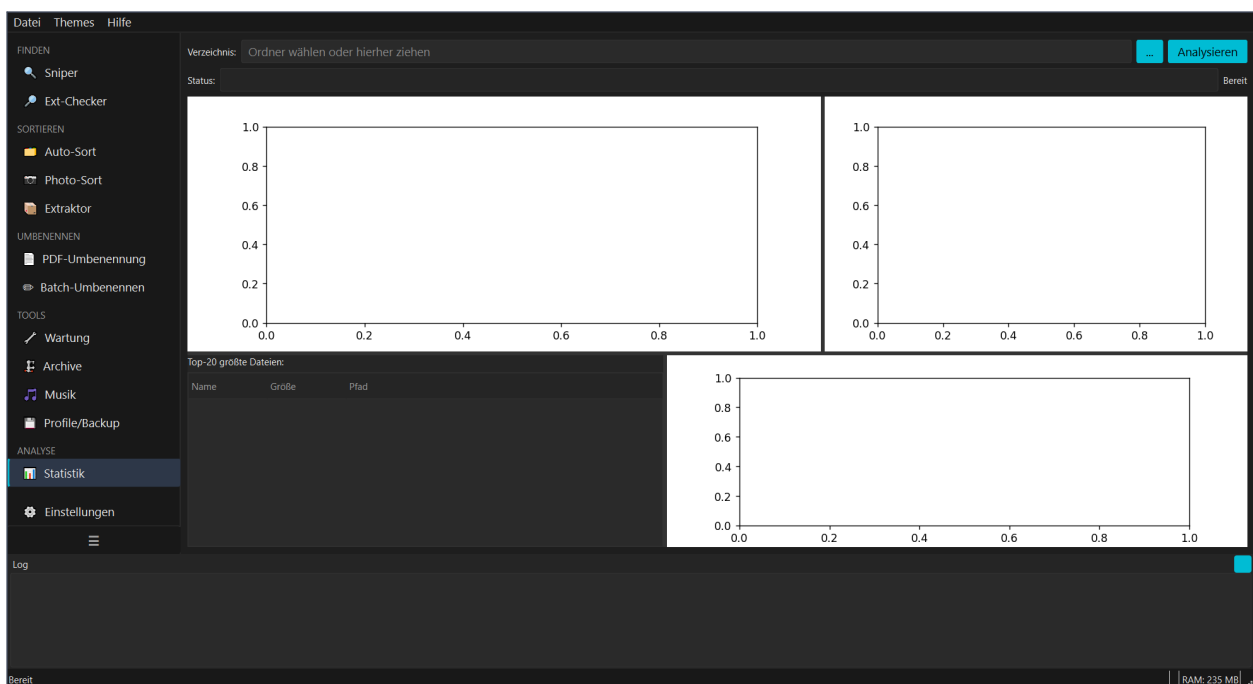
## 10 Profile / Backup



Speichert und lädt komplette Programmkonfigurationen als Profil-Datei (.cfg). Ideal zum schnellen Wechsel zwischen verschiedenen Arbeitsweisen oder zur Datensicherung der Einstellungen.

Über **Profil exportieren** wird die aktuelle Konfiguration gesichert. Über **Profil importieren** wird eine gespeicherte Konfiguration geladen – alle aktuellen Einstellungen werden dabei überschrieben.

## 11 Statistik

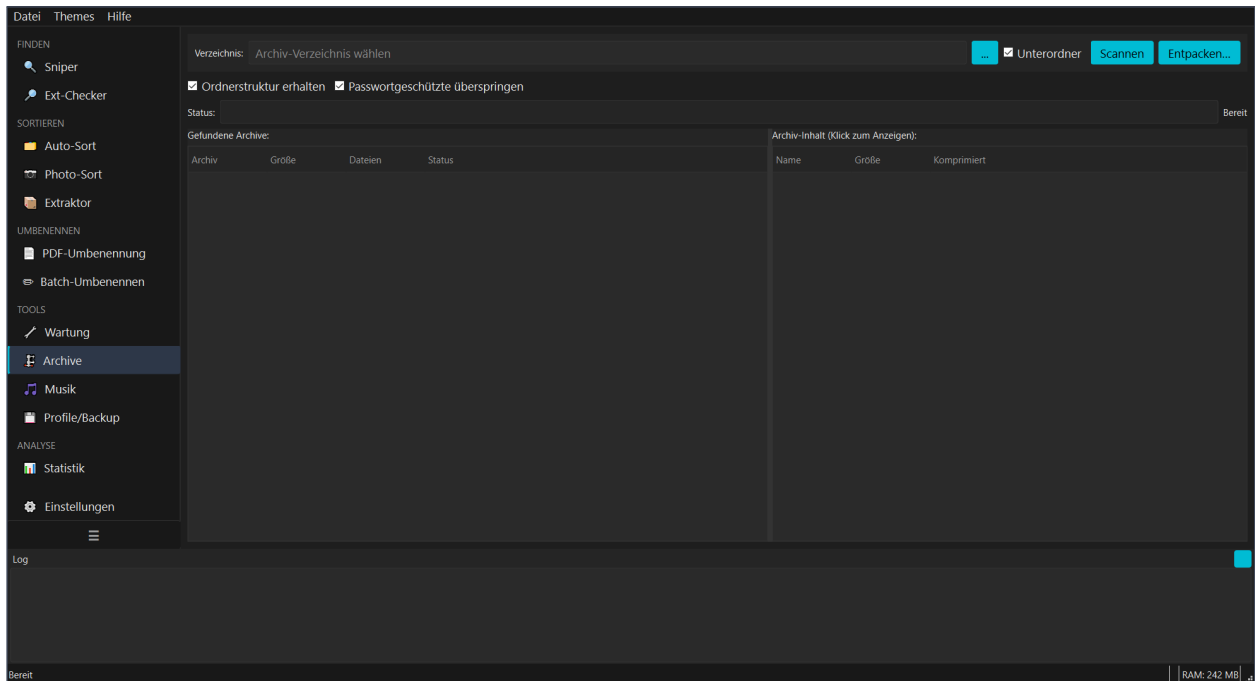


Zeigt Verzeichnisgrößen als interaktives **Treemap-Diagramm** und analysiert die Verteilung der Dateitypen als Balkendiagramm.

## 11.1 Tiefenanalyse

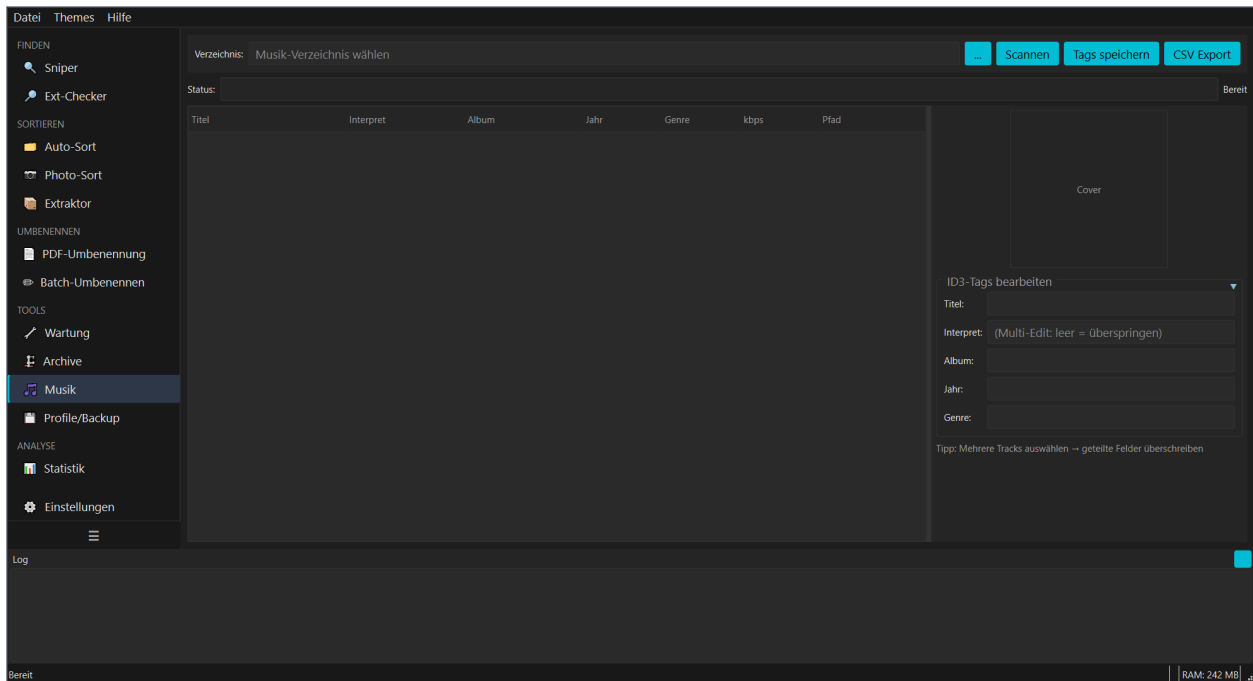
Ein Klick auf ein Segment im Treemap zoomt in den Unterordner hinein. Mit der Zurück-Taste navigieren Sie zur übergeordneten Ebene. Per Rechtsklick können Sie den Ordner direkt im Explorer öffnen.

## 12 Archive



Erstellt und verwaltet ZIP- und 7-Zip-Archive. Unterstützt das Zusammenführen mehrerer Quellordner in ein einzelnes Archiv sowie das Aufteilen großer Archive in Teile fixer Größe.

## 13 Musik – Tag-Editor & Bibliothek



Das Musik-Modul ist ein vollständiger ID3-Tag-Editor kombiniert mit einer Musikbibliothek-Übersicht. Es liest Tags aus Audiodateien aus, erlaubt die Bearbeitung direkt im Programm und kann die Bibliothek als CSV exportieren.

### 13.1 Unterstützte Formate

Das Modul unterstützt alle gängigen Audioformate via *mutagen*-Bibliothek:

Format	Tag-Standard	Cover-Art
<b>MP3</b>	ID3v2 (APIC-Frame)	Ja
<b>FLAC</b>	Vorbis Comments	Ja (pictures-Liste)
<b>OGG Vorbis</b>	Vorbis Comments	Ja
<b>M4A / AAC</b>	iTunes-Tags (covr)	Ja
<b>WAV</b>	ID3 (Basic)	Eingeschränkt
<b>AIFF</b>	ID3	Ja
<b>APE</b>	APEv2	Nein

### 13.2 Scan und Bibliotheksübersicht

1. Verzeichnis per **Ordner wählen** auswählen.
2. **Scan starten** – das Programm liest alle Audiodateien rekursiv ein und extrahiert die Tags im Hintergrund.
3. Die Tabelle zeigt alle Tracks mit den Spalten: **Titel, Interpret, Album, Jahr, Genre, Bitrate, Pfad**.

Ein Klick auf einen Tabellenkopf sortiert die Liste nach dieser Spalte. Die Suchleiste filtert in Echtzeit nach Interpret, Titel oder Album.

### 13.3 Tag-Bearbeitung (Einzel-Track)

Klicken Sie auf einen Track in der Liste – die Tag-Felder rechts werden sofort befüllt: **Titel, Interpret, Album, Jahr, Genre**.

Felder bearbeiten, dann **Tags speichern** klicken. Die Änderungen werden direkt in die Audiodatei geschrieben und die Tabelle aktualisiert sich sofort.

### 13.4 Multi-Track-Bearbeitung

Mehrere Tracks gleichzeitig auswählen (Strg+Klick oder Umschalt+Klick), dann die gewünschten Felder ausfüllen und **Tags speichern** klicken.

#### Tipp

Bei der Multi-Bearbeitung werden nur **nicht-leere Felder** auf alle ausgewählten Tracks angewendet. Leere Felder bleiben unverändert. So können Sie z. B. das Album-Feld für 20 Tracks gleichzeitig setzen, ohne Titel oder Interpret zu überschreiben.

### 13.5 Album-Cover-Anzeige

Enthält die Audiodatei ein eingebettetes Cover-Bild, wird es rechts neben den Tag-Feldern automatisch angezeigt. Unterstützt werden:

- **MP3/ID3**: APIC-Frame (Front Cover, Back Cover, etc.)
- **M4A**: iTunes *covr*-Atom
- **FLAC / OGG**: *pictures*-Liste des Vorbis-Comment-Blocks

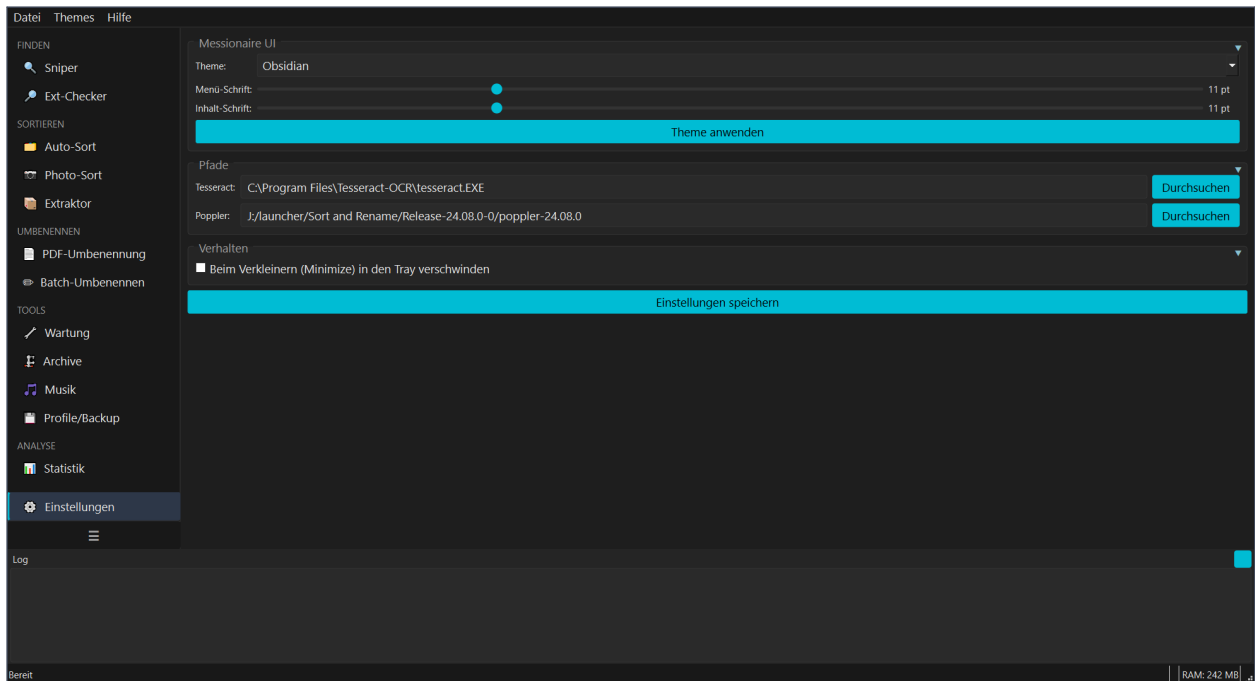
#### Hinweis

Das Einbetten neuer Cover-Bilder ist in der aktuellen Version noch nicht unterstützt – nur Anzeige vorhandener eingebetteter Bilder.

### 13.6 CSV-Export

Über **CSV exportieren** wird die gesamte geladene Bibliothek als UTF-8-kodierte CSV-Datei gespeichert. Die Datei enthält die Spalten: *path, Titel, Interpret, Album, Jahr, Genre, bitrate*. Kompatibel mit Excel, LibreOffice Calc und Musikdatenbank-Tools.

## 14 Einstellungen



Zentrale Konfiguration aller Module. Änderungen werden sofort übernommen.

Einstellung	Beschreibung
<b>Theme</b>	16 Farbpaletten (Nord, Dracula, Solarized, Monokai ...)
<b>Schrift – Menü</b>	Schriftgröße der Sidebar und Buttons (8–20 pt)
<b>Schrift – Inhalt</b>	Schriftgröße der Dateilisten und Tabellen (8–20 pt)
<b>Standard-Verz.</b>	Wird beim Modulwechsel automatisch vorgeladen
<b>Benachrichtigungen</b>	Tray-Meldungen bei Abschluss langer Operationen
<b>Log-Niveau</b>	DEBUG / INFO / WARNUNG / FEHLER
<b>Sidebar</b>	Startbreite und ob beim Start eingeklappt

## 15 Tastenkürzel

Tastenkürzel	Beschreibung
<b>Ctrl+W</b>	Sidebar ein-/ausblenden
<b>F5</b>	Aktuelles Modul neu laden / Scan wiederholen
<b>Ctrl+Z</b>	Letzte Umbenennung rückgängig (falls unterstützt)
<b>Ctrl+Q</b>	Programm beenden
<b>Esc</b>	Laufende Operation abbrechen
<b>Ctrl+S</b>	Einstellungen speichern
<b>Ctrl+O</b>	Verzeichnis öffnen

## 16 Rechtlicher Hinweis

Messionaire – Der Aufräumhelfer ist ein privates Softwareprojekt. Die Nutzung erfolgt **vollständig auf eigene Gefahr** des Anwenders.

### Nutzung auf eigene Gefahr

Messionaire verändert, verschiebt und löscht Dateien gemäß Ihren Einstellungen. Erstellen Sie **stets eine Datensicherung**, bevor Sie das Programm auf wichtige Daten anwenden.

Der Autor übernimmt keinerlei Haftung für Datenverlust oder sonstige Schäden, die durch die Nutzung dieser Software entstehen.

Insbesondere übernimmt der Autor keine Haftung für:

- Datenverlust durch fehlerhafte Konfiguration oder Programmfehler
- Schäden durch Verwendung auf Produktionssystemen ohne vorherige Datensicherung
- Indirekte Folgeschäden jeglicher Art

Durch Installation und Nutzung der Software erklärt sich der Anwender mit diesen Bedingungen einverstanden. Es wird empfohlen, die Software zunächst im **Dry-Run-Modus** zu testen und stets aktuelle Datensicherungen zu pflegen.